

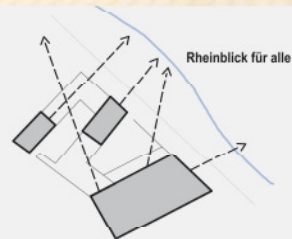
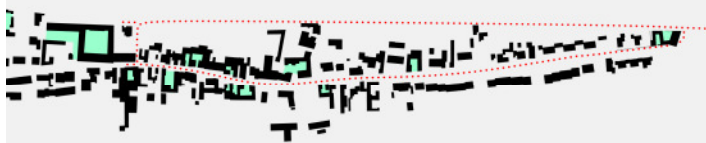
rhein-„wohnen am strom“-cohenhofstrasse

1 659544



Ortseingang - Ortsausgang

Ortseingang - Ortsausgang



Rheinblick für alle



ortstypisch

Fassadenstruktur versetzter Verband

Wenn am Strom heißt in unserem Kontext Wohnen in Ländlichkeit, einem bestehenden Ort und seiner Geschichte, die im mittelbaren Zusammenhang zum Rhein stehen.

»Bebauung orientiert sich in der Maßstäblichkeit an den bestehenden und vorgelagerten Strukturen des ehemaligen Dorfes und wird diese in eine gestreckte und zeitgenössische Struktur um. Dabei lehnt sie sich in der Einheitslichkeit der Gestalt an die demotivierten Punkte des Ortes an: den Hofhof.

Der aufsteigende Kopfbau bildet mit der Auskragung eine städtebauliche Markierung aus. Als räumlicher Akzent schließt diese Geste den Straßenraum in Richtung Rheintal optisch ab. Der Kopfbau betont den Ortseingang und betont auch die räumliche Einordnung des Hofes. Seine Auskragung verweist auf den Richtungswechsel der Hofhofstraße und akzentuiert den Übergang zum Dorfzentrum über den geschulten Platz.

Die Platzgestaltung vermittelt zwischen den verschiedenen städtebaulichen Funktionen und führt auf den Unterbau der Hofhofstraße an. Hier ist über eine Treppenanlage der Hofhofstraße angeschlossen.

und einen Stützpunkt eine Anbindung an den bestehenden Außenweg vorgesehen.

Ohne Ausnahme werden die Grundstücks- und Bebauungsgrößen sowie die räumlichen Vorgaben eingehalten. Mit einer UPG von 1,0 wird das Grundstück maximal ausgebaut, dennoch werden durch die kleinteilige Gliederung des Volumens, während der abschließenden Wohnfunktionen geschaffen.

Qualitäts hochwertige Sichtbeziehungen aus jeder Wohnzelle zur Rheintal und zum Fluss hin sind gewährleistet und werden bestimmt bei der Formgebung. Das Projekt bietet insgesamt sechs Wohnzelle, wobei jeweils zwei davon typologische Gemeinsamkeiten aufweisen.

Hofpartments Die zwei Höfe bieten jeweils einer Wohnzelle den geschützten, individuell gestaltbaren Außenraum an. Über eine Treppe werden die Wohnungen um jeweils einen großzügigen Raum erweitert, der einen Ausblick über die Hofhofstraße angeschlossen ist.

die Rheintal erlaubt und gleichzeitig eine Bestimmung der zugewandten Dachflächen ermöglicht.

Terminationsbedingungen Im ersten Planungsprozess wurden sich zwei, direkt orientierte Wohnzelle. Jedes ist eine Freifläche auf dem Dachboden der eingeschossigen Bebauung zugeordnet und durch die Höhenlage besitzen die Wohnungen einen ausgezeichneten Blick zum Rhein hin.

Platzbeziehungen Als Krone des Projekts sind die zwei Wohnungen im zweiten Obergeschoss konzipiert. Der ungetrübte Ausblick in die Rheintal zusammen mit dem großzügigen Flächenangebot schafft einen qualitativ hochwertigen Wohnraum. Jedes als geschützte Ausbuchtung muss die wichtigsten Funktionen umfassen: diesen Angebot.



1. Juli 10 Uhr

1. Juli 16 Uhr

Sonnenstand

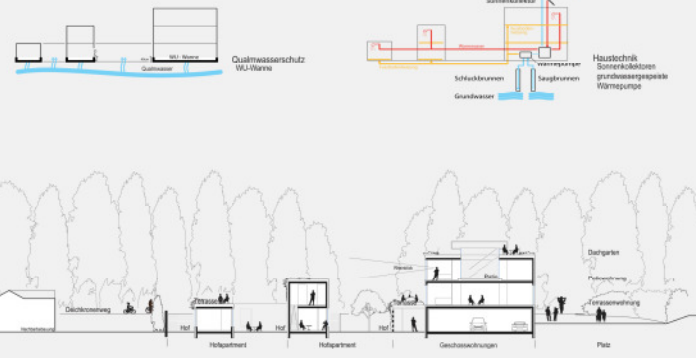
Lageplan M: 1/500



Flexible Grundriss EG M: 1/200



Isometrie



Schritt A-A M: 1/200